

10.06.2024



Herzlich Willkommen!

Inklusive Ansätze in MPSCs

Ulm4CleverCity – Smart City Modellstadt
Clever. Offen. Für alle. Nachhaltig

Stadt Ulm



Stadt Ulm
Digitale Agenda



Bundesministerium
des Innern, für Bau
und Heimat



ulm.
zukunft.
stadt.

Projekt ParkID

Projekt Park ID Ulm

1. Reise in die Zukunft

- Menschen werden immer älter - demografischer Wandel
- die sprachliche Vielfalt in den Ländern nimmt zu
- 30 Millionen Menschen in der EU besitzen einen Ausweis für Menschen mit Behinderung (6% der Bevölkerung)
- EU-weiten, inklusiven Ansatz mitdenken
- Geplante digitale Implementierung, ggf. in E-ID des Bundes

2. Situation bei der Stadt Ulm

- Gesamtheitliche Inklusionsstrategie wünschenswert
- Eine Maßnahme im Smart City Projekt inkludiert bereits Belegungssensoren bei On Street Parkplätze für Menschen mit Behinderung

Projekt Park ID Ulm

3. Ansatz zur eindeutigen Identifikation von parkberechtigten Menschen

Weitere Sensoren an Ampeln oder Verkehrsschilder geplant

NFC/RFID Technik mit Chip oder Smartphone

Weiterer Ansatz: Implementierung von ID-Funktionen moderner Smartphones

4. mögliche Erweiterungen

Durch eine Webapp der Person mit Behinderung den gewünschten POI nächstgelegenen freien Sonderparkplatz anzuzeigen > ArcGIS

Projekt Park ID Ulm

5. Nutzen im Überblick

- Bessere Planbarkeit einer inklusiven Strategie
- Eindeutige Auslastungs- und Bewegungserfassung
- Für die Bevölkerung, Planer:innen und die Verwaltung langfristige Vorteile

6. Was soll entstehen

- Anbringung von ID-Sensoren zur Berechtigungserkennung
- Erstellen einer Webapp
- Anbindung an die zentrale Datenplattform via LoRaWan

7. Zeitplan

- Ca. 18-25 Monate

Weitere mögliche Anwendungsfälle:

Behindertentoiletten, Feuerwehrezufahrten,
Berechtigungsmanagement des Zugangs zu
POIs, Schließsystem für öffentliche Gebäude

Inklusive Ansätze in den Maßnahmen der Smart City Ulm

Nutzenbasierte Kommunikation ist wichtig:

Regelmäßige Abstimmung mit dem Inklusionsbeauftragten der Stadt Ulm zur Ermittlung von Bedarfen zu inklusiven Themen

Inklusion sollte in den Maßnahmen mitgedacht werden >>>

Inklusive Ansätze in der Smart City Ulm

- Fake News Workshops: Konzept in leichter Sprache, verschiedene Schwierigkeitsstufen und Zielgruppen
- Sensorbasiertes Parkraummanagement: Ausstattung von Sonderparkplätzen mit Sensoren
- Chatbot der Bibliothek: Förderung der Inklusion in der Zentralbibliothek
- Online-Beteiligungsplattform: Leichte & Einfache Sprache, weitere Entwicklungen um Plattform barriereärmer zu gestalten
- Besucherleitsystem: barrierefreie Gestaltung der Stelen und Inhalte (z.B. barrierefreie Orte)
- ViMA danube: Mehrsprachigkeit
- Real Digital Vernetzt: Vernetzung der Stadtgesellschaft durch Digitalmentoren (Vereinsamung)
- Datenhub: offene Darstellung aller Daten zur freien Verfügung für die Bürger

Uwe Brennenstuhl Smart
City Manager



Scanne den QR-Code, um
diesen Kontakt hinzuzufügen.

**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**